



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische
Matthäuskirchgemeinde
Leipzig Nordost



Gemeindebrief

Oktober – November 2021



Zum Titelbild

Es ist wieder soweit. Die Blätter rascheln unter den Füßen und die Schuhe werden feucht vom Morgentau. Die Kastanien im Pfarrgarten werfen ihre Früchte ab und aus der stacheligen Schale schimmern rotbraun die Früchte. Die Natur legt sich noch einmal so richtig ins Zeug und für mich gibt es kaum etwas Schöneres als einen bunten Laubwald in der goldenen Herbstsonne. Zu Schulzeiten haben ich einmal das Herbstgedicht von Rainer Maria Rilke gelernt:

Herr: Es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren
und auf den Fluren laß die Winde los.

Befehl den letzten Früchten voll zu sein
gib Ihnen noch zwei südlichere Tage
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.

Die dritte und letzte Strophe kippt dann endgültig ins Melancholische, das auch irgendwie zum Herbst mit seinen kürzer werdenden Tagen gehört.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr
wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird auf den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

Aber ich merke, das will ich noch nicht hören. Ich bleibe noch bei den letzten südlicheren Tagen hängen – vielleicht auch, weil dieser Sommer so sehr reich an Sonnentagen überhaupt nicht war und ich umso mehr die mildere Herbstsonne genieße. Mir tut dieser Wechsel der Jahreszeiten gut als Konstanten in einer Zeit, die gerade so wenig planbar ist, so wenig überschaubar, so unklar, was sie bringt, gesellschaftlich, politisch, ökologisch.

Und mir tut die Fülle gut an Farben, Gerüchen, Geschmack, die der Herbst bietet – erdiger und intensiver und leuchtend. Fülle, bevor sich die Natur in eine Ruhezeit zurückzieht. Notwendig, um wieder wachsen und gedeihen zu können. Nach und nach wird die Farbenpracht schwinden und Braun- und Grautönen weichen. Die Knospen, die im nächsten Frühjahr blühen werden, die reifen schon jetzt. Schauen Sie gerne einmal genau hin.

Herr. Es ist Zeit. Konstante im Leben – Konstante im Glauben.

Ihre Pfarrerin Simone Berger-Lober

aktuell



Herbstputz vor Weihnachten

Herzliche Einladung zum Herbstputz der Kirchen und Pfarrgärten am Sonnabend, dem 20. November, ab 9 Uhr bis ca. 12 Uhr.

Ach, was waren es noch für goldene Zeiten, als wir ohne Coronasorgen zusammen Kirchen und Gärten pflegen konnten. Was nachzuholen ist, schaffen wir bestimmt dieses Mal.

Wir wollen an dem Sonnabend wieder Herbstlaub entfernen und die Kirchen für Advent und Weihnachten herrichten. Diesmal ist das Wetter bestimmt schön und die Inzidenz niedrig! Bitte helfen Sie mit in Thekla, Mockau und Schönefeld. Danke.

Auf dem Bild sind Norbert Rentsch und Erhard Reichelt beim Schuttschaufeln zu sehen.

Gemeindeversammlung zum Gemeindefest



In diesem Februar haben wir die Gemeindeversammlung in den Sommer verschoben, weil wir in diesem Winter wieder mit hohen Infektionszahlen zu kämpfen hatten. So entschieden wir uns im Kirchenvorstand, wenigstens einige Aspekte zum Gemeindefest auf einem Stand anzuschneiden

und für Ihre Fragen und Anregungen zur Verfügung zu stehen.

Wir fragten dabei auch, welche Bauaufgaben Ihnen in der Gemeinde besonders wichtig sind. Vor allem und verständlich wurden die Arbeiten an den Kirchen hervorgehoben. Mit dem Fest in Schönefeld gleich neben der Kirchenbaustelle bekam diese Aufgabe selbstverständlich hohes Gewicht, auch die anstehenden Aufgaben in Theklaer Kirche und Mockau waren wichtig. Erstaunt hat uns, dass besonders unser Gemeindehaus in Mockau hohe Aufmerksamkeit bekam. Das hatten wir nicht erwartet. Dem wollen wir gern folgen. Jetzt müssen wir als Kirchenvorstand und als Bauausschuss Ihre Ergebnisse mit unseren Möglichkeiten zusammenführen. Wir wollen Bedarf, auch Nachhaltigkeit und selbstverständlich auch unsere finanziellen Möglichkeiten zu einem Konzept zusammenfließen lassen, damit wir nicht nur von tagesaktueller Dringlichkeit der Aufgaben gesteuert werden. Im Moment müssen wir zum Beispiel die Mauer zwischen Pfarrgarten Schönefeld und Robert-Blum-Straße in Angriff nehmen, weil sie bedrohlich geneigt ist.

Feierliche Wiederindienstnahme der Gedächtniskirche

Es gab nach den Coronaverzögerungen einige ironische Fragen: Wir können doch sicher die Kirche wieder nutzen zu Weihnachten 2024! Falsch. Jetzt schon können wir auf der Baustelle schon wieder Gottesdienst feiern. Der Asphaltfußboden ist gegossen und geschliffen, die Wände gemalt, die Orgel wieder ausgepackt, zwei Taufen und auch der Gottesdienst zum Schulanfang fanden bereits statt.



Na ja, einiges fehlt noch. Z.B. die Lampen unter den Emporen, sie hatten die falsche Lichtfarbe, auch die Tür zur Kanzel und viele Kleinigkeiten wie Vergoldungen, Lautsprecher ect. Und doch macht der Raum schon jetzt einen ausnehmend feierlichen Eindruck. Um den Innenraum herum haben wir noch viele Schritte vor: Treppenhäuser, Sakristei, Patronatslogen und z.B. das Haupttor zur Kirche müssen noch hergerichtet werden. So können wir leider noch nicht vom Abschluss der Bauarbeiten berichten. Trotz aller Unvollständigkeit wollen wir schon jetzt vor Gott allen Mitwirkenden danken, die von der Finanzierung bis zur Bauausführung so viel zum Gelingen des Projektes beigesteuert haben. Freuen Sie sich mit und seien Sie herzlich zum Reformationstag am Sonntag. Dem 31. Oktober, 10.30 Uhr in die Gedächtniskirche eingeladen!

Zelten im Pfarrgarten Schönefeld – ein Rückblick



Mit Beginn der Sommerferien verbrachten 13 Kinder mit unserer Pfarrerin Simone Berger-Lober und unserer Gemeindepädagogin Conni Gramm vom 25.-26.07.2021 eine Nacht in Zelten im Pfarrgarten Schönefeld. Nach dem Aufbau der Zelte, bei denen Kinder und Eltern tatkräftig mithalfen, wurden die Eltern verabschiedet. Wir hatten nun Zeit zum Spielen und Essen. Am Abend trafen wir uns mit

Teelichtern in der (noch nicht ganz fertigen) Gedächtniskirche und feierten gemeinsam Andacht im Altarraum. Anschließend rüsteten sich alle Kinder mit ihren Schlafsäcken aus und machten es sich im großen Gemeinderaum gemütlich, denn nun hieß es: Film ab mit leckeren Knabberereien.



Nach einer für einige Kinder aufregenden Zeltnacht (sie konnten einfach nicht einschlafen) und für andere Kinder sehr frühes Wachwerden, bereiteten wir gemeinsam das Frühstück vor, feierten Andacht und hatten noch Zeit zum Spielen und Trampolinspringen, bis wir am späten Vormittag ins Freibad Schönefeld aufbrachen. Gegen 17 Uhr bauten Eltern und Kinder die Zelte wieder ab. Eine schöne gemeinsame Zeit ging zu Ende.



Gemeindepädagogin Conni Gramm

Seniorenausflug mit M. Kunz

Wie im letzten Gemeindeblatt angekündigt, führen wir am 24.8. mit zur Seniorenfahrt nach Torgau und in die Annaburger Heide bzw. direkt nach Annaburg (früher Lochau). Nach 1¼ Stunde Fahrt, die uns der tolle Reiseleiter mit sehr vielen Informationen zur Geschichte verkürzte, konnten wir uns in dem Schloss selbst nur in 2 Ausstellungsräumen umsehen. Aber die Anlage selbst, sehr schön wieder hergestellt, gefiel uns auch gut. In der Kirche konnten wir uns mal ausruhen. Frau Kunz leitete eine kleine Andacht zum Losungstext des Tages, wir sangen ein Lied und dankten im Gebet für den schönen Tag, bei dem es das Wetter nach dem verregneten Vortag gut mit uns meinte (na wenn Engel reisen... ☺!).

Von dort ging es zurück nach Torgau. Wir aßen zu Mittag im Restaurant „Herr Käthe“, eine Hommage von M. Luther an seine resolute Frau Katharina von Bora. Das Restaurant befindet sich im Sterbehaus dieser Frau. Danach ging die Führung in die St. Marienkirche, in der Luther oft predigte und Katharina von Bora bestattet ist. Es gibt eine Grabplatte dazu zu sehen. Von dort zum Torgauer Schloss Hartenfels (im Innenhof mit einige Erklärungen), in die Schlosskirche und auf den Marktplatz, auch wieder mit vielen Informationen. Gegen 17:30 Uhr waren wir gut nach Leipzig zurückgekommen. Nochmals vielen Dank an den sehr fleißigen Reiseleiter und auch an Frau Kunz, die uns den Tag mit ganz vielen Informationen sehr angenehm führten und begleiteten.

Elisabeth Bade

Kinderkirchennacht und Schulanfangsgottesdienst 2021

Mit 10 Jungen und Mädchen zwischen 6 und 12 Jahren trafen wir uns auch in diesem Jahr mit Isomatte und Schlafsack zu unserer legendären Kinderkirchennacht. Den Abend verbrachten wir mit Pizzabacken und viel Spielen. Gegen 20.30 Uhr machten wir uns vom Pfarrhaus Schönefeld mit Kerzen gerüstet auf zur Gedächtniskirche, um dort bei Kerzenschein im Altarraum Andacht zu feiern. Wir überlegten, was ein Leuchtturm ist und warum es ihn gibt, hörten eine Geschichte über Seeleute in Seenot und teilten einander unsere Gedanken, ob es einen „Gottes Leuchtturm“ gibt. Mit der Gitarre übernahm Manuela Vorwegk die musikalische Leitung. Auch wenn aufgrund der Bauarbeiten die Kirche nur grob gereinigt war, freuten sich die Kinder, und wir Erwachsene natürlich auch, sie im neuen Glanz zu sehen.

Nach dem Frühstück am Sonntag studierten wir pantomimisch für den anschließenden Gottesdienst ein kleines Anspiel über die biblische „Sturmstillung“ ein. Im Gottesdienst wurden alle gebeten, auf vorbereiteten Wolken und Sonnen, ihre Freuden und Ängste aufzuschreiben. An die Schülerinnen und Schüler gerichtet, hieß es: Worauf freust



du dich im neuen Schuljahr? Was macht dir Angst? Die Zettel wurden von den Kinderkirchennacht-Kindern eingesammelt und ans Schiff gelegt. (Wir danken Yvonne und René Grimmer für den Bau unseres Schiffes.) In der Predigt nahm Pfarrer Konrad Taut das Bild des Schiffes als Gemeinde mit auf. Es gibt Rettungsseile und Rettungsringe. Mit einem Griff in die Hosentasche zog er eine Niete heraus und erklärte, dass es aber auch viele Niete gibt, die so ein großes Schiff zusammenhalten. Im weiteren Verlauf wurden alle Kinder einzeln im Gottesdienst gesegnet und unter Gottes Schutz gestellt. *Conni Gramm, Gemeindepädagogin, Manuela Vorwegk, Kantorin*

Mit einem großen Dank

verabschieden wir Annerose Kulpe aus dem Theklaer Besuchsdienstkreis. Viele Jahre, unzählige Haustüren und Flure im Pflegeheim haben sich angesammelt, um die Kirchengemeinde in die Häuser und zu den Menschen zu bringen - mit einem Geburtstagsgruß, Blümchen, einer Karte, guten Worten. In der Elternzeit von Pfarrerin Berger-Lober selbst mit der Übernahme von Andachten im Pflegeheim. Es möge Segen darauf liegen.

Simone Berger-Lober

Impressum: Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchengemeinde Leipzig Nordost
 Redaktion: Pfr. K. Taut, Pfrn. S. Berger-Lober, R. Dittmar, C. Gramm
 Satz u. Layout: R. Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)
 Druck: Gemeindebriefdruckerei www.gemeindebriefdruckerei.de

Konfirmation 2021

Durch den neu geschaffenen Mittelgang der Gedächtniskirche sind am 19. September unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen zu beschwingten Klängen des Gospelchores ein- und als Konfirmierte wieder ausgezogen! Wie schön, wenn junge Menschen und die frisch renovierte Kirche um die Wette strahlen und vor Gott und der Gemeinde bekennen: Ja, wir wollen dazu gehören als mündige und freie Christenmenschen. Gottes Segen allen für ihren weiteren Lebensweg!



Sie unterstützen uns

Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen. Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes. Herzlichen Dank dafür!



**Gartenbau
Lehmann**

- Trauerfloristik
- Grabgestaltung
- Grabpflege
- Dauergrabpflege

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig

Telefon 0341/9 21 45 70
Fax 0341/9 21 25 68

Telefon Geschäft Friedhof
Gohlis 0341/9 11 52 53
Telefon Geschäft Friedhof
Schönefeld 0341/2 33 35 56

E-Mail:
info@gartenbau-lehmann.de

Internet:
www.gartenbau-lehmann.de





*Bestattungshaus
Heidrun Uhlig GmbH*

Schönefeld Gorkistr. 131
Thekla Tauchaer Str. 78

(0341) 23 22 313

www.bestattungshaus-uhlig.de



Möchten Sie, dass Ihre Werbung auch hier erscheint, dann melden Sie sich in einem unserer Gemeindebüros. Die Kontaktdaten dafür können Sie der Rückseite des Gemeindebriefes entnehmen.

Kirchenland im Lebensband

Seit vielen Jahren ist der Landwirtschaftsbetrieb Saat – Gut Plaußig Pächter der landwirtschaftlichen Flächen der Matthäuskirchgemeinde. Der Saatgutbetrieb hat sich in der jüngeren Vergangenheit mit der Naturschutzorganisation NABU Leipzig, der BMW Group, dem Zweckverband Parthenaue, der Imkerei Beer und der Stadt Leipzig zusammengetan, um gemeinsam den „**Biotopverbund Leipzig**“ ins Leben zu rufen. Gemeinsam bemühen sich die Verbundpartner, Lebens- und Wanderungsräume für Vögel, Wildtiere und insbesondere auch Insekten zur Verfügung zu stellen. Dabei kann es sich um feststehende Flächen, aber auch um rotierende, ihren Standort ändernde Blühflächen handeln, wobei letztere insbesondere Insekten Nahrungs- und Wanderungsräume bieten. Die Landwirtschaft bearbeitet noch immer den größten Anteil unserer Landesfläche. Durch die Kultivierung des Bodens hat sie einerseits neue Arten erst geschaffen, indem sie neue, spezifische Lebensbedingungen herstellte. Andererseits kann sie mit ihrem wettbewerbsbedingt hohen Produktionsdruck und der daraus resultierenden intensiven Wirtschaftsweise Tierarten auch stark zurückdrängen; das ist besonders für die chemisch sensiblen Insekten relevant, deren weltweiter Rückgang ja allerorten beklagt wird.

Der Wettbewerb unter den landwirtschaftlichen Betrieben ist dabei hart und nicht alle Landwirte und Landwirtinnen können oder wollen den Belangen der Natur Rechnung tragen. Es ist es bemerkenswert, dass mit dem „Biotopverbund Leipzig“ eine Kooperation von Naturschutz, Industrie und Landwirtschaft entstanden ist, dem sich eben auch Saat – Gut Plaußig geöffnet hat. Dem Bundeslandwirtschaftsministerium erschien diese Kooperation so einzigartig, dass es den „Biotopverbund Leipzig“ und damit auch den Pächter der Kirchgemeinde mit einem Preis im *Bundeswettbewerb Insektenschutz „Land.Vielfalt.Leben.“* geehrt hat. Wir gratulieren und hoffen darauf, die Ländereien unserer Kirchgemeinde in einer schöpfungsbewahrenden Weise bewirtschaftet zu sehen.

Derzeit verhandelt der Kirchenvorstand über die Verlängerung der Pachtverträge mit dem Saat – Gut Plaußig, auch mit dem Ziel, noch weitere, ganz konkret auf die Kirchenflächen bezogene Naturschutzmaßnahmen zu vereinbaren.

André Wolf



*Blühfläche von
Saatgutbetriebes
im Juni 2021.*

Gruppen und Kreise

Bitte informieren Sie sich vorab, ob und wie die Veranstaltungen stattfinden können!

aktiv in der Matthäusgemeinde

Bibelgesprächskreis in Mockau:	Mittwoch, 13. Oktober und 24. November	(GMo)	19:30
Bibelgesprächskreis in Thekla:	Mittwoch, 13. Oktober und 24. November	(PfTh)	16:00
Bibeltalk:	Donnerstag, 28. Oktober und 25. November	(PfSf)	19:30
Gesprächskreis „Lichtblick“:	Donnerstag, 14. Oktober	(PfTh)	19:30
	und 10. November (<i>Friedensdekade</i>)	(KMo)	18:00
Gesprächskreis Schönefeld:	Donnerstag, 27. Oktober	(PfSf)	19:00
	November Teilnahme Friedensdekade	(KMo)	18:00
After Six:	Freitag, 01. Oktober (<i>Teilnahme Weinfest</i>)		19:00
	15. Oktober, 05. und 19. November	(PfTh)	18:00
	03. Dezember		
Strickcafé für Jung und Alt:	montags	(PfSf)	16:00

Frauenzeit:	Bitte über Aushänge / Internet informieren.		
Frauenkreis:	Montag, 15. Oktober (<i>mit Peggy Rühle</i>), 08. November und 13. Dezember	(PfSf)	14:00
Frauenfrühstück:	Mittwoch, 06. und 20. Oktober, 03. und 17. November, 1. Dezember	(PfTh)	09:30

Nachmittag mit N. Schumacher:	mittwochs	(GMo)	14:00
Seniorenkreis Schönefeld:	Donnerstag, 07., 14., 21. und 28. Ok- tober, 04. und 18. November	(PfSf)	10:00
	30. November Adventsfeier in <u>Mockau</u> 16. Dezember		
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 12. Oktober, 02. November	(GMo)	14:30
	30. November Adventsfeier, 21. Dezember (<i>mit Prof. Schreiber?</i>)		

Geburtsbesuchsdienst Schönefeld:	nach Absprache	(PfSf)	14:30
Besuchsdienst Mockau:	Mittwoch, 29. September	(GMo)	09:30
Besuchsdienst Thekla:	nach Absprache		

Treffpunkte: (TSf)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, Ossietzkystraße 41 / Ecke Zeumerstraße
(KMo)-Kirche Mockau, Kieler Straße 13/15, (GMo)-Gemeindehaus Mockau, Kieler Straße 51 Hofgebäude
(PfSf)-Pfarrhaus Schönefeld, Ossietzkystraße 39, (PfTh)-Pfarrhaus Thekla, Cleudner Straße 24

Gruppen und Kreise

Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Kurrende-Einstieg ab 1. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Sing Your Song / Kinderinstrumentalkreis:	dienstags	(PfSf)	15:45
Jugend-Band	dienstags	(TSf)	18:00
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.gospelchorleipzig.de)	(GMO)	19:30
Gemeindekantorei:	montags	(GMO)	19:30
Kleine Kantorei:	dienstags	(GMO)	20:00
Seniorenkantorei 67+:	montags	(GMO)	17:00
Anfänger (neu):	dienstags nach Absprache	(PfSf)	
Instrumentalkreis:	dienstags	(GMO)	19:00
Bläserkreis:	donnerstags	(TSf)	19:00

Kinder und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	montags	(PfSf)	09:30
Mäusekreis 4-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Christenlehre 1.-3. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Christenlehre 4.-6. Klasse:	dienstags	(PfSf)	15:00
Konfirmanden 7. Kl.:	dienstags	(PfSf)	16:15
Konfirmanden 8. Kl.:	dienstags	(PfSf)	17:00
Junge Gemeinde:	dienstags	(PfSf)	19:00

Offener Treff „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 15:00-16:00 Uhr im Pfarrhaus, Ossietzkystr. 39, mit folgenden Themen:

07.10.2021	Herbstlieder
14.10.2021	Vaterunser
21.10.2021	Plaudern mit Klassik-CDs
28.10.2021	Reformationstagsvorbereitung
04.11.2021	Plaudern
11.11.2021	Martinstag
18.11.2021	Bußtag
25.11.2021	Besinnung auf Verwandte
02.12.2021	Plaudern



Gottesdienste und Veranstaltungen

Jahreslosung 2021: *Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!* Lukas 6,36

Monatsspruch Oktober 2021: *Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.*

Hebräer 10,24

Beachten Sie bitte die Abstandsregeln sowie die Maskenpflicht!

Die Inzidenzen steigen wieder. Wer bewandert ist mit Mobiltelefon, kann den Gottesdienstbesuch zusätzlich per QR-Code in Coronawarn-App und Luca-App speichern.

03. Okt. 18. Sonntag nach Trinitatis

Schönefeld	9:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk</i>
Thekla	10:30	Predigtgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk</i>

10. Okt. 19. Sonntag nach Trinitatis

Mockau	14:30	Familienfreundlicher Gottesdienst anschl. Mockauer Herbst <i>(siehe Seite 12)</i>	<i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk</i>
--------	-------	--	--


17. Okt. 20. Sonntag nach Trinitatis

Schönefeld	10:30	Predigtgottesdienst <i>mit Konfirmand*innen</i> mit Kirchencafé ab 10:00	<i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktr. C. Otto</i>
------------	-------	---	--


24. Okt. 21. Sonntag nach Trinitatis

Thekla	10:30	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut</i>
--------	-------	------------------------	---------------------

31. Okt. Reformationstag

Schönefeld	10:30	Abendmahlsgottesdienst  <i>(mit Posaunenchor)</i> mit feierlicher Wiederindienstnahme der Gedächtniskirche	<i>Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk</i>
------------	-------	--	---------------------------------------

- **Andachten im Pflegeheim „Marie Juchacz“ Mockau, Friedrichshafener Str. 191**
Mittwoch, 27. Oktober und 03. November 10:00
- **Andachten im Azurit-Seniorenzentrum, Poserstraße 1**
Mittwoch, 06. Oktober und 03. November 11:00
- **Andachten im Johanniterhaus „Am Mariannenpark“, Taubestraße 67**
Mittwoch, 06. Oktober und 03. November 16:00
- **Andachten im Seniorenzentrum „Dr. Margarete Blank“, Oelsnitzer Str. 2**
Donnerstag, 07. Oktober 10:00

 = Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Den Zweck der Landeskollekten erfahren Sie über einen Link unserer Internetseite www.matthausgemeinde-leipzig.de.


Gottesdienste und Veranstaltungen

Monatsspruch November 2021: *Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.*

2.Thessalonicher 3,5


Friedensdekade vom 07. - 17. November Mo. - Fr. 18:00 Friedensgebete in Mockau

07. Nov. Drittlezter Sonntag im Kirchenjahr

Mockau 10:30 Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade 
Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk

Schönefeld 15:30 Krabbelgottesdienst *Pfrn. S. Berger-Lober*


14. Nov. Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

Schönefeld 10:30 Abendmahlsgottesdienst  *Pfr.i.E. M. Löffler, Ktrn. M. Vorwegk*

17. Nov. Buß- und Bettag

Gohlis 16:00 Musikalischer Gottesdienst in der Versöhnungskirche
mit Chören der Region *Pfr. Ziegelschmid, Ktr. C. Otto*

21. Nov. Ewigkeitssonntag

Thekla 10:30 Gottesdienst mit Totengedenken  *Pfrn. S. Berger-Lober, Ktr. C. Otto*

Schönefeld 15:00 Andacht mit Totengedenken auf dem Friedhof Schönefeld
Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk mit Posaunenchor

Schönefeld 17:00 Musikalischer Gottesdienst *Pfr. K. Taut*
Joh. Kronfeld (Posaune), Chr. Otto (Orgel)

28. Nov. 1. Advent

Mockau 7:00 Adventsmette mit anschl. Adventsfrühstück *Ktr. C. Otto*

Schönefeld 10:30 Abendmahlsgottesdienst  *Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk*

Thekla 16:00 Adventsmusik *Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk*

04. Dez. Sonnabend

Schönefeld 17:00 Gospelkonzert zum Advent mit Little Light of L.E. *I. Hannonen*

05. Dez. 2. Advent

Schönefeld 10:30 Familiengottesdienst *Dipl. Theol. C. Gramm, Pfrn. S. Berger-Lober,*
Ktrn. M. Vorwegk

Schönefeld 17:00 Gospelkonzert zum Advent mit Little Light of L.E. *I. Hannonen*

11. Dez. Sonnabend

Schönefeld 17:00 Joh. S. Bach Weihnachtsoratorium (*siehe Seite 12*) *Ktr. C. Otto*

Kirchenmusik

Sonntag, 10. Oktober 2021 14.30 Uhr, Stephanuskirche Mockau

Mockauer Herbst

Hausmusik mit Kindern und Junggebliebenen
zum Blumenstrauß gebunden von Manuela Vorwerk

„Wer singt, betet doppelt“

Unter diesem Motto, das dem Kirchenvater Augustinus zugeschrieben wird, treffen sich erstmals Chöre unserer neu gegründeten Leipziger Kirchenregion 2 und gestalten gemeinsam einen musikalischen Gottesdienst, so auch unsere Gemeindkantorei. Damit soll der diesjährige Buß- und Betttag ganz auf musikalischen Pfaden begangen werden. Herzliche Einladung zum Mitfeiern, zum Zuhören und Mitsingen!

Auf neue und vertraute Gesichter freut sich Ihr Kantor Christian Otto

Buß- und Betttag, 17. November 2021, 16 Uhr Versöhnungskirche Gohlis

„Wer singt, betet doppelt“

Musikalischer Gottesdienst mit Chören unserer Kirchenregion

Ewigkeitssonntag, 21. November 2021, 17 Uhr Gedächtniskirche Schönefeld

Musikalischer Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen

Johannes Kronfeld, Posaune & Christian Otto, Orgel

Erster Advent, 28. November 2021, 7 Uhr Kirche Mockau

Adventsmette

Mettensingkreis, Christian Otto

Erster Advent, 28. November 2021, 16 Uhr Kirche Hohen Thekla

Adventsmusik

Kinderinstrumentalkreis, Kurrende, Instrumentalkreis und Posaunenchor

Leitung: Manuela Vorwerk

Zweites Adventswochenende, 4. und 5. Dezember um 17 Uhr Gedächtniskirche Schönefeld

Gospelkonzerte

Little Lights of L.E, Gospelchor der Matthäuskirchengemeinde

Leitung: Inkeri Hannonen

Samstag am Dritten Adventswochenende,

11. Dezember 2021, 17.00 Uhr,

Gedächtniskirche Schönefeld

Joh. Sebastian Bach,

Weihnachtsoratorium

Kantaten I-III

in kammermusikalischer Besetzung

Solisten, KleineKantorei Leipzig,

Kammerorchester

Leitung: Christian Otto

Eintrittskarten unter anderem im Pfarramt erhältlich



Es geht wieder los – Unsere Krippenspielsproben beginnen

In **Schönefeld** treffen wir uns für die Rollenverteilung und für Absprachen am **Mittwoch, 13.10.20 um 17.15 Uhr** im Pfarrhaus. Nach den Herbstferien immer **mittwochs um 16.30 Uhr**. Alle Kinder von 6 bis 12 Jahren können gerne daran teilnehmen, auch wenn sie sonst nicht zur Christenlehre oder in den Chor kommen. Ansprechpartnerin ist Cornelia Gramm. Alle Kinder, die in **Mockau** beim Krippenspiel mitmachen, treffen sich ab 03.11.2021 **mittwochs um 17 Uhr** im Gemeindehaus Mockau, Kieler Straße 51. Ansprechpartnerin ist hier Manuela Vorwegk.



Ich geh mit meiner Laterne ...

Martinsfest am Donnerstag 11.11.2021, 16.30 Uhr in Schönefeld und Thekla



Am **Martinstag (Donnerstag 11.11.2021)** wollen wir in **Schönefeld** unser ökumenisches Martinsfest feiern. Diese lieb-gewonnene Tradition musste im vergangenen Jahr leider ausfallen. Vielleicht erinnern Sie sich noch an die Martinskarten, die wir stattdessen verteilt haben? In diesem Jahr wollen wir die Tradition wieder aufnehmen. Mit den Kitas und Schulen sind wir im Gespräch, um abzuwägen wie wir dies tun können. Da die genaue Planung des Martinsfestes bei Redaktionsschluss des Gemeindebriefes im Detail noch nicht feststand,

entnehmen Sie bitte nähere Infos im November den Plakaten in den Schaukästen oder unserer Website www.matthaeusgemeinde-leipzig.de.

Auch in **Thekla** werden wir den Martinstag feiern. Auch hier steht die konkrete Planung bei Redaktionsschluss noch nicht fest und wir bitten, sich auf der Website oder durch Plakate zu informieren.

Adventskranzbinden im Pfarrhaus Schönefeld

Gemeinsam kreativ – Kinder mit Eltern

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder mit allen Kindern und deren Eltern ein Adventskranzbasteln veranstalten. Dieses findet statt am **Freitag, 26.11.2020 um 16 Uhr im Pfarrhaus Schönefeld**. Wir wollen an diesem Nachmittag bei Kaffee, Saft und Gebäck eigene Adventskränze herstellen. Wer hat, bitte folgende Materialien mitbringen: Tannengrün, Gartenschere, Seitenschneider, Bindedraht (evtl. Kerzenhalter vom letzten Jahr). Für Materialien wie z.B. Kranzrohling, Kerzen, etc. erheben wir einen Kostenbeitrag von 5 Eur. Zur besseren Planung bitten wir um eine vorherige Anmeldung entweder in den Gemeindebüros oder direkt bei mir.

Gemeindepädagogin Conni Gramm

besondere Einladung



Mockauer Herbst

Herzliche Einladung zum Mockauer Herbst mit Gottesdienst, Kaffeetrinken und Hausmusik in und um die Mockauer Kirche am

Sonntag, dem 10.10.2021 ab 14:30 Uhr.

Kuchenspenden sind herzlich erbeten, musikalische Beiträge zur Hausmusik auch.

Ich hoffe sehr, dass es wie geplant stattfinden kann.

Manuela Vorwergk

Einladung zur Seniorenadventsfeier

Bitte halten sie sich den Termin der Feier fest, auch wenn er noch weit hin ist. Wir wollen wieder in Mockau den Advent begrüßen. Musik und Lieder, Geschichten und viel Plaudern, Kaffee und Gebäck sollen uns den Nachmittag versüßen. Reservieren Sie sich den Dienstag nach dem 1. Advent, 30. November, 14:30 Uhr in Mockau für die Adventsfeier. Wenn möglich, melden Sie sich bitte in der Woche vorher telefonisch bei Frau Schwarz 6014081 an.



Adventsmusik in der Theklaer Kirche

Am ersten Advent, 28.11.2021 erklingt hoffentlich wieder unsere traditionelle Adventsmusik mit Kinderinstrumentalkreis, Kurrende, Instrumentalkreis und Posaunenchor. Sie beginnt um 16:00 Uhr.

Der Vorraum wird beheizt, damit kleine Kinder zeitweise auch dort spielen/malen können. Der Eintritt ist wie immer frei - wir freuen uns sehr über Spenden für die Kirchenmusik.

Manuela Vorwergk

REICHWEITE FRIEDEN

„Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu Sicheln. Es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen.“

Micha 4.3

Seit über 40 Jahren engagiert sich die Ökumenische FriedensDekade für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Auch im Jahr 2021 will die FriedensDekade einen Beitrag zur Vertiefung des christlichen Friedenszeugnisses leisten und zur friedenspolitischen Willensbildung in Kirchen, Gemeinden und Gesellschaft beitragen.

Hier in unserer Matthäuskirchgemeinde werden wir, wie schon zur Tradition geworden, in der Zeit der Ökumenischen Friedensdekade vom 07. bis 17. November 2021 an allen Wochentagen, jeweils Montag bis Freitag um 18.00 Uhr, ein Friedensgebet in der Stephanuskirche Mockau halten. Vor Beginn und nach Abschluss des gemeinsamen Betens und der Andacht wird die Kirche offen sein zum Stillen Gebet, anzünden von Kerzen und zum Ruhe finden. Lassen Sie sich dazu herzliche einladen.



(W)Ortwechsel auf Hohen Thekla

Für einige unserer Gäste war es die erste Begegnung mit einem christlichen Gottesdienst, andere brachten schon einige Erfahrung im interreligiösen Gespräch mit - alle waren mit viel Neugierde dabei am 5. September zum Projekt (W)Ortwechsel - eine interreligiöse Gesprächs- und Besuchsreihe der Dresdner59 (Stadtteilprojekt verantwortet durch die Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde). Nach einer kurzen Einführung durch Pfr. Stephan Vorwerk besuchten die knapp 20 Gäste und mindestens ebensoviele Gemeindeglieder unserer Gemeinde



den Gottesdienst, um dann nach leiblicher Stärkung mit Kaffee und Zwiebelkuchen in ein sehr angeregtes und anregendes Gespräch zu treten. Fragen waren ausdrücklich erwünscht und so gab es sowohl Nachfragen, welche Rolle Jesus in unserem Glauben spielt, wie auch die Feststellung: "da war vieles, was wir aus unseren muslimischen Gebeten auch kennen" - Gottes Barmherzigkeit und Erbarmen als verbindendes Element im christlich-islamischen Gottesverständnis. Für alle Neugierigen, die einen Gegenbesuch antreten wollen, sei empfohlen sich auf der Homepage www.dresdner59.de/interreligioese-gespraechsreihe zu informieren - auch im Oktober und November stehen Termine an, zB. am 18.10. Geburtstag des Propheten Mohammed oder am 28.10. ein muslimisches Abendgebet.

Simone Berger-Lober



Haus- und Straßensammlung vom 12. bis 21. November

Die Diakonie Sachsen bittet um Spenden zugunsten der Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen.

Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige helfen vor Ort nicht nur dabei, bestehende Rechtsansprüche und deren tatsächliche Einlösung geltend zu machen. Sie sind auch Treffpunkt, machen Gruppen- und Bildungsangebote, organisieren Freizeiten und unterschiedliche Projekte der Begegnung. Die Beratungsstellen sorgen so für mehr Teilhabe für Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen.

Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit mit Ihrer Spende – damit diesen Menschen mehr selbstbestimmte und selbstverständliche Teilhabe am Leben ermöglicht wird!

Weitere Informationen zum Spendenaufruf sowie zu etwaigen Veranstaltungen finden Sie unter <http://www.diakonie-sachsen.de/onlinespende>.

Wir danken Ihnen – Spende Nächstenliebe! Spendenbüchsen stehen im Gemeindebüro.

Der Marmoraltar in der Kirche von Schönefeld

In manchen Biografien des Künstlerehepaares Clara Wieck und Robert Schumann wird erwähnt, dass der Altar in der Schönefelder Kirche, vor dem sie am 12. September 1840 den Bund ihrer Ehe geschlossen hatten, ein Altar aus Marmor gewesen wäre.

Heutzutage ist davon nichts mehr zu sehen. Wo ist der wertvolle Marmoraltar geblieben? Ist er irgendwann irgendwelchen Banausen zum Opfer gefallen?

1820, bei der Einweihung der wiederaufgebauten Kirche, hatte der damalige Pfarrer Magister Christian Gottlob Schmidt besonders auf den neuen Altar hingewiesen, *„welcher sein Dasein einem wohltätigen Verein Leipziger Gönner verdankt, und der unserem Gotteshaus zu einer ganz besonderen Zierde gereicht, da er, aus bayreuthischen Marmorplatten gehauen, einen unvergleichlichen Anblick darbietet, und zwischen vier- und fünfhundert Taler gekostet hat.“* *„Der in Bayreuth verfertigte marmorne Altar ist durch Subskription mehrerer in Leipzig ansässiger Gönner und Freunde unseres Gotteshauses unter Veranstaltung des Herren Ratsbaumeisters und Banquiers Erckel in Leipzig und kräftiger Mitwirkung des Herrn Kammerrat Ploß zustande gekommen, und wird unserem Gotteshaus auf Kinder und Kindeskinde hinaus zur schönsten Zierde dienen.“* Eigenartig berührt bei diesen Angaben, dass der Schenkgeber, ein Verein Leipziger Kaufleute, den Beschenkten wissen lassen musste, wieviel das Geschenk in Talern gekostet hat. Ein Bild dieses ursprünglichen Altars ist nicht überliefert.

1869, kaum fünfzig Jahre später haben Kinder und Kindeskinde der Aufbaugeneration offenbar den hohen Wert des Altars nicht mehr erkannt. Die Einweihungspredigt von Magister C.G. Schmidt lag zwar gedruckt im Pfarrarchiv, war aber vergessen. Die Kirche sollte verschönert und dabei der Altarraum verändert werden. Um das fünf Meter hohe Kreuz zu stabilisieren, wurde die Rückwand des Altars in Ziegelmauerwerk aufgeführt und mit dem vorhandenen „Marmor“ verkleidet. Dieser war nur noch an der Rückwand sichtbar und in den großen schneckenförmigen Blöcken beiderseits des Kreuzstammes. Die Platte des Altartisches und die übrigen Teile waren meist unter textiler Bedeckung verborgen.

1970 wurde bei der Renovierung der Kirche der feststehende gemauerte Altar beseitigt, um von einem beweglichen Altartisch abgelöst zu werden. Über die Vorgeschichte des Altars hätte man sich im Pfarrarchiv in der Einweihungspredigt von 1820 informieren können, was allerdings nicht geschah. Das beim Abtragen des Altars anfallende Material wurde entsorgt. Der graue Kalkstein wurde nicht als Marmor erkannt, sondern als ein Dekorationsgestein angesehen, wie es in der Architektur der DDR zur Innenausstattung repräsentativer Räume häufig verwendet wurde. Den Mitwirkenden damals waren die Gepflogenheit des Natursteinhandels, Gesteine werbewirksam mit wohlklingenden Handelsnamen betreffs geographischer Herkunft und Farbvarietäten zu versehen, noch nicht bekannt. Einzelne profilierte Kalksteinblöcke wurden vorsorglich aufbewahrt, bis sie dann doch – Jahrzehnte später – zum Verfüllen einer Vertiefung im Pfarrgarten verwendet wurden. Einzelne Stücke des grauen Kalksteines mit glattgeschliffenen Flächen werden im Pfarrarchiv als vermeintlicher „Bayreuther Marmor“ aufbewahrt.

Geschichte und Geschichten

Übrigens: Was damals als „Bayreuther Marmor“ gehandelt wurde, ist eigentlich kein Marmor, sondern bestenfalls ein graumarmorierter Kalkstein, der gut zu bearbeiten ist und er wurde auch nicht nach der Gegend benannt, wo das Gestein abgebaut wurde, sondern nach dem Ort, wo es in vielen Arbeitsstunden geschliffen und poliert wurde, dem markgräflichen Zucht- und Arbeitshaus zu Bayreuth.

Altar der Gedächtniskirche vor 1970



Gloriole auf der zweiten Empore
von 1895

Kruzifix von 1869

Altartisch und Rückwand von 1820

Zehn Fragen an ...

das Mitglied des Kirchenvorstandes

... Markus Heiland

Was bedeutet für Sie Glück?

Glücklich bin ich, z.B. wenn ich samstags ohne Verpflichtungen auf mein Rennrad steigen kann. Dabei kann ich gut abschalten.

Worüber können Sie nicht lachen?

Über ewig Gestrige(s).

Worauf vertrauen Sie?

Alles wird gut!

Gott beantwortet Ihnen eine Frage. Welche stellen Sie ihm?

Warum ist so viel Leid in der Welt?

Ihre Lieblingsfigur in der Bibel?

Josef: Er wird von seinen Brüdern verstoßen. Er erarbeitet sich höchstes Ansehen in Ägypten, verzeiht seinen Brüdern und hilft in der Not.

Welchen Film muss man gesehen haben?

Ich kann leider keinen Film empfehlen. Es gibt viele gute, auch sehr gute unterhaltende und lehrreiche Filme.

Wer oder Was kann der jungen Generation ein Vorbild sein?

Ich wünsche mir für die Vorbildwahl realistische Personen ohne künstliche Selbstdarstellung (z.B. wie auf social media). Durch Nachahmung und auch Vergleich



kann sich jede/r selbst ein erreichbares Ziel setzen, das Beste geben, nicht zu früh aufgeben und nach Erreichen ein neues Ziel vornehmen. Für mich sind immer wieder verschiedene Vorbilder in unterschiedlichen Lebenslagen für bestimmte Leitwerte relevant.

Wobei fühlen Sie sich am lebendigsten?

In der Nähe meiner persönlichen Grenzen - denn ich mag Herausforderungen.

Worüber haben Sie zuletzt gestaunt?

Über die wunderschöne Natur der Mecklenburgischen Seenplatte und die Begeisterung meiner Kinder für Seeadler und Wissent.

Was wünschen Sie sich innerhalb der nächsten sechs Jahre in Matthäus realisiert zu haben?

Das Einbringen meiner Sichtweisen zur Unterstützung unserer Gemeindearbeit.

Wir veröffentlichen Ihre besonderen Familienanlässe, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dem jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.

Getauft wurde: Maria Simone Sirrenberg geb. Weishäupl
 Carina Heinrich
 Lenny Till Mandić
 Laurin Theo Mandić
 Kerstin Stange



Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Psalm 139, 5

Konfirmiert wurden: Maya Annika Bold
 Lukas Alexander Folz
 Freya-Joan Gansauge
 Larissa Sophie Kalio
 Henry Etienne Kühn
 Oskar Maximilian Oswald
 Emily Pfefferkorn

Tilman Dettmer
 David Jürgen Jasin Galke
 Antonia Penelope Gebauer
 Nelly Emilia Kolar
 Mirka Lehmann
 Johannes Lukas Müller
 Philipp Thomas Simon



Ich freue mich im Herrn, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott. Jesaja 61, 10

Eingesegnet zur „Diamantenen Hochzeit“ wurden:

Helga Gasse, geb. Noack und Dr. Hans-Joachim Gasse

Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

1. Johannes 4, 16



Christlich bestattet wurden: Ulrich Vogel, 77 Jahre
 Dr. Roswitha Berger, geb. Passin, 80 Jahre
 Ingeborg Mutzschke, geb. Hunneshagen, 79 Jahre
 Lieselotte Rudolf, geb. Passin, 91 Jahre
 Hannelore Bretschneider, geb. Schirmer, 87 Jahre



In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott.

Psalm 62, 6-7

Nachruf für Herrn Pfarrer Möbius

Vor einigen Tagen erreichte uns die Nachricht, dass der langjährige Pfarrer der ehemaligen Kirchgemeinde Hohen Thekla Johannes Möbius am 07.09.2021 im Alter von fast 92 Jahren verstorben ist.

Er war von 1966 bis zum Erreichen des Rentenalters 1994 ohne Unterbrechung 28 Jahre als Gemeindepfarrer in Thekla tätig und lebte zuletzt im Betreuten Wohnen des Diakonissenkrankenhauses in Leipzig. Für ihn stand immer die frohe Botschaft der Bibel im Mittelpunkt seiner Arbeit. Hervorzuheben ist der brüderliche Umgang mit allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern der Gemeinde und das liebevolle Reagieren auf alle Fragen und Anregungen aus der Gemeinde, was ich als langjähriges Mitglied des Kirchenvorstandes immer wieder erlebt habe. Nach Errichten des Neubaugebietes in Thekla wurde zeitweilig (1978 bis 1984) eine zweite Pfarrstelle geschaffen und mit Pfarrerin Monika Rast besetzt.

Wir denken voller Dankbarkeit an die Zeit mit Johannes Möbius zurück und wünschen der Familie weiterhin Kraft und Gottes Segen! Die Beerdigung findet am 04.10.2021, 15 Uhr, auf dem Friedhof in Thekla statt.

Dr. Gotthard Kretzschmar



Mitarbeiter und Kontakte

Pfarrer
Dr. Konrad Taut Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75
Email: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de

Pfarrerin
Simone Berger-Lober Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03
Email: simone.bergerlober@kirche-leipzig-nordost.de

Kirchenvorstand
stv. Vorsitz René Grimmer Tel.: 0341 / 23 48 21 18
Email: renegrimmerr@t-online.de

Kantor
Christian Otto Tel.: 0341 / 26 30 30 15
Email: christian.otto@kirche-leipzig-nordost.de

Kantorin
Manuela Vorwergk Tel.: 0176 / 86 82 95 74
Email: manuela.vorwergk@kirche-leipzig-nordost.de

Gemeindepädagogin
Cornelia Gramm Tel.: 0341 / 24 74 22 24
Email: cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de

- - www.matthaeusgemeinde-leipzig.de - -



Pfarramt:
Katrin Schwarz **Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig,**
Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56
Email: info@kirche-leipzig-nordost.de

Öffnungszeiten Öffnungszeiten: dienstags 15:00-17:00
während der Schulferien nur nach telefonischer Voranmeldung mittwochs 9:00-12:00

Gemeindebüros: **Schönefeld Ossietzkystr. 39,** donnerstags 14:00-16:00
Thekla Cleudner Str. 24, mittwochs 14:00-16:00

Bankverbindung
Matthäusgemeinde: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz.
IBAN: DE 46 3506 0190 1620 4790 43
Verw.-Zweck: Leipzig Nordost 1813 + Verwendungsort

Förderverein: **Verein zur Förderung der**
Ev.-Luth. Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost e.V.:
-NEU!- Spendenkonto: IBAN: DE 95 3506 0190 1800 2270 18

Friedhof Thekla: Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839 oder 0341 / 44 23 750
www.friedhofsverband-leipzig.de

Friedhof Schönefeld: Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35
Bürozeiten: Di 14:00-18:00 (Nov. bis 17:00), Mi u. Do 8:30-12:30
z.Z. nur nach telefonischer Voranmeldung

Telefonseelsorge: 0800-111 0111 und 0800-111 0222

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 28. November 2021.